

TRANSPORTBETON

Schwimmhalle Schwerin

Neue Strukturflächen aus Sichtbeton.

Die Cemex Deutschland AG beliefert den Bau der neuen Schwimmhalle mit rund 3.000 m³ Transportbeton – darunter auch besonders anspruchsvolle Rezepturen.

Im Stadtteil Großer Dreesch der mecklenburg-vorpommerschen Landeshauptstadt Schwerin entsteht zur Zeit ein neues städtisches Hallenbad. Freizeitschwimmern, Vereinen und Schulen werden hier künftig ein wett-kampfgerechtes 25-Meter-Becken mit sechs Bahnen und ein 25-Meter-Mehrzweckbecken mit vier Bahnen zur Verfügung stehen. Auch an kleine Wasserratten ist gedacht: Für Nichtschwimmer wird ein 25 m² großes Planschbecken gebaut. Die neue funktionale Schwimmhalle Großer Dreesch ersetzt eine in die Jahre gekommene Vorgängerin am selben Ort und eine Schwimmhalle in Schwerin-Lankow.



Visualisierung der neuen Schwimmhalle »Großer Dreesch« von Bauconcept® Planungsgesellschaft mbH.

Einsatz. Alle eingesetzten Zemente stammen aus dem Werk Rüdersdorf der Cemex OstZement GmbH, die Hauptsorte ist ein Hochofenzement CEM III/A 42,5 N-NA. Fließmittel und

Verflüssiger der Cemex Admixtures GmbH stellen die Rezepturen verarbeitungsfreundlich ein. Auch das größte Bauteil, die rund 40 x 30 m große Bodenplatte, betonierten die Mitarbeiter der Bauunternehmung Groth mit einem Beton C30/37, und dies mit einer Stundenleistung von 50 m³ in zwei Abschnitten von 300 und 200 m³.

Umfangreiche Vorversuche

Ganz andere Anforderungen als bei dem Beton für das massive Fundament stellen die Planer und Bauherren an einen Beton C30/37, der den Innenraum entscheidend prägen wird. Hier sind die Sichtbetonklassen SB 2 und 3 gefragt. Steffen Griebsch, Vertriebsaußendienstmitarbeiter der Cemex Deutschland AG in Mecklenburg-Vorpommern: »Unsere Betonprüfstelle Roggentin hat umfangreiche



Das neue städtische Hallenbad mit zwei 25-Meter-Becken.

3.000 m³ Beton

Im Auftrag des städtischen Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin (ZGM) führt die Groth & Co. Bauunternehmung GmbH aus Neustrelitz den Rohbau des 58 x 49 m messenden Gebäudes aus. Den Transportbeton für den Neubau an der Bernhard-Schwentner-Straße liefert die Cemex Deutschland AG aus ihrem Werk Schwerin, als Ersatzlieferwerk steht die TB-Anlage Wismar bereit. Insgesamt rund 3.000 m³ Beton in Druckfestigkeiten bis C40/50 wird die Baustelle abrufen, um die Bodenplatte, die 9 m hohen Wände, Decken, Balken und Unterzüge des Schwimmbadneubaus herzustellen. Als Hauptsorten kommen Betone der Druckfestigkeiten C25/30 und C30/37 zum



Den Transportbeton liefert Cemex im Auftrag der Firma Groth.

Fotos: Robert Wossack, Fa. Groth



Sichtbetonflächen mit Wellenmuster-Relief haben nicht nur eine ästhetische Wirkung, sondern dienen vor allem auch dem Schallschutz: An der strukturierten Oberfläche werden Schallwellen gebrochen.

Vorversuche vorgenommen. Anhand von Probekörpern konnten die Konsistenz und die Gleichmäßigkeit der Sichtbetonrezeptur optimal eingestellt werden.«

Die Schalung zur Herstellung der SB-3-Sichtbetonoberflächen war zum Teil mit Strukturmatrizen beklebt, um den Beton mit einer Textur zu versehen. Das vertikal verlaufende Wellen-

muster-Relief hat nicht nur eine ästhetische Wirkung, sondern dient vor allem auch dem Schallschutz. An der strukturierten Oberfläche werden Schallwellen gebrochen.

Farblich sehr homogene Sande und Splitte

Zur Betonrezeptur für die SB-3-Sichtflächen gehören farblich sehr homogene Sande und Splitte mit einem Größtkorn von 2/8 bzw. 8/12, die für den geplanten Farbanstrich einen besonders gut geeigneten Untergrund bieten. Die SB-2-Flächen allerdings werden später verblendet. Hier haben die Planer die engen Sichtbeton-Toleranzen vorgegeben, damit die Nachfolgewerke bei der Beschichtung weniger Aufwand haben.

»Die Qualität der Sichtbetonflächen ist hervorragend, Cemex hat alle geforderten Werte eingehalten«, sagt Robert Wossack, der verantwortliche Bauleiter der Bauunternehmung Groth. »Die Abstimmung mit dem Lieferwerk und mit dem Außendienst von Cemex hat super funktioniert.«

www.cemex.de

